

## Band XI., Nr. 5104, Seite 121-122

*Bischof Mangold von Würzburg beurkundet, dass Sefrid von Sindringen den von Würzburg zu Lehen gehenden dritten Teil des Zehnten in Ernsbach aus Not an Kloster Schöntal verkauft (cum Sefridus de Sindingen tertiam partem decime in Ernsbach annis singulis quatuor libras et duos solidos Hal-lensium solventem, quam siquidem tertiam partem nobilis vir Conradus de Winsperg a nobis et ecclesia nostra et deinde ipse Sefridus immediate ab ipso nobili in feodum tenuerant, urgente necessitate – – de consensu ipsius nobilis vendiderit) und der Würzburger Kirche zum Ersatz 5 Pfund Heller Einkünfte in Sindringen (in villa Sindingen) übergeben hat (nobis et ecclesie nostre ac ipsi nobili tradiderit et donarit). Er eignet, da der Tausch der Würzburger Kirche zum Vorteil ist und der Zehnte dadurch für fromme Zwecke wiedergewonnen wird (ad usum pium immo divinum reverti), den Zehnten dem Kloster (donamus – – cum pleno rerum dominio transferentes) und belehnt mit den Einkünften in Sindringen den Edlen Konrad von Weinsberg.<br> <br> Siegler: Der Aussteller.<br> <br> Datum Herbipoli, anno domini MCC nonagesimo VIII., VIII. kalendas Martii, pontificatus nostri anno decimo.*

Würzburg, 1298. Februar 22.

—

Kopialbuch des Klosters Schöntal von 1512, Bl. 440.

## Überlieferung und Publikationen

**Lagerort:**

HStA Stuttgart

**Signatur/Titel des Originals:**

H 14 Nr. 214, Bl. 440

## Weitere Angaben

**Sprache:**

Lateinisch

**Ausstellungsort:**

Würzburg

**Aussteller:**

Mangold; Bischof von Würzburg

**Ortsindex:**

Ernsbach Wohnplatz (2378)<br> Ernsbach, Forchtenberg, KÜN<br> Kloster Schöntal Wohnplatz (2651)<br> Kloster Schöntal, Schöntal, KÜN<br> Sindringen Wohnplatz (2392)<br> Sindringen, Forchtenberg, KÜN<br> Weinsberg Wohnplatz (2238)<br> Weinsberg, HN<br> Würzburg, WÜ